

Von: "Jasmin Riepen" <jasmin.riepen@mohrpartner.de>
Betreff: **Besprechung am 03.05.2011 wg. Westerweiterung Eurogate im Hause Eurogate**
Datum: 10. Mai 2011 14:11:21 MESZ
An: <p.potenberg@potenberg.de>, <01724070480@vodafone.de>

Sehr geehrte Herren,

der guten Ordnung halber bestätige ich den Verlaub der Besprechung am 03.05.2011.

Es nahmen teil:

1. Herr Olsen
2. Herr Dr. Jäger
3. Herr Potenberg
4. Für Eurogate GmbH: die Herren Ciesielski und Bonz sowie deren Rechtsanwälte Hüting und Dr. Hopp – Kanzlei Zenk
5. Rechtsanwalt Dr. Peter C. Mohr

Die Besprechung fand in freundlicher Atmosphäre statt. In der Sache waren die Vertreter der Eurogate GmbH jedoch unnachgiebig.

Sie behaupteten weiterhin den Bedarf für die Erweiterung. Die geplante Kaifläche sei notwendig, um entsprechend große Schiffe umschlagen zu können, auch müsse der Feederverkehr möglich sein.

Was den Feederverkehr angeht, so brachte die Eurogate GmbH durchaus zum Ausdruck, sie könnte sich auch anderes vorstellen, nämlich eine zentrale Anlaufstelle für alle Feederverkehre im Hamburger Hafen. Dies würde allerdings bedeuten, dass der - dann über Nacht durchzuführende – Bahnverkehr Wilhelmsburg zusätzlich belasten würde. Daran wären bisher entsprechende Planungen gescheitert.

Die von Herrn Dr. Jäger angesprochene Alternative, eine größere Fläche des Ufers abzutragen, so dass die Schiffe weiter nach Süden und damit weiter von Oevelgönne entfernt liegen würden, wurde – als zu groß – abgelehnt. Dies, obwohl Herr Dr. Jäger die Vorteile dieser Maßnahme sehr deutlich zum Ausdruck gebracht und begründet hatte.

Herr Potenberg wies wiederholt darauf hin, es könne nicht sein, den Containerumschlagsverkehr in Hamburg laufend in Wohngebiete hinein zu erhöhen. Mal müsse „Schluss sein“.

Schon heute sei es nicht mehr möglich, ohne Störungen zu schlafen. Das sei gesundheitsschädlich.

Auf diese Aussagen reagierten die Vertreter der Eurogate GmbH letztlich leider außerordentlich zurückhaltend. Sie brachten im Ergebnis kein Verständnis auf.

Am Ende des Gespräches wurde vereinbart, in Kontakt zu bleiben, jedoch wurde ein weiterer Gesprächstermin nicht festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Mohr
Rechtsanwalt

Jasmin Riepen
Sekretariat

Mohr Rechtsanwälte
Partnerschaftsgesellschaft
Max-Brauer-Allee 81
22765 Hamburg
Tel.: 040 - 30624-235
Fax.: 040 - 30624-222
www.mohrpartner.de

Partnerschaft, Sitz Hamburg
AG Hamburg PR 550